

STADTUMBAU 2010

Altstadt gegen Neustadt?

SEITE 2

BÜRGERFORUM IN OST

Einwohner mit vielen Fragen

SEITE 2

PARLAMENT

Die Mitglieder des Stadtrates

SEITE 3

AUSSCHREIBUNGEN UND

BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 4 BIS 6

Hoffen, erinnern und danken...

(bhe) Ein „Park des Hoffens, des Erinnerns und des Dankes“ entsteht am Holzplatz vor dem Gasometer. Nachdem 2008 die ersten Bäume gepflanzt wurden, hat Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados am 29. September als Schirmherin weitere drei Bäume gepflanzt. Die Idee wurde vor etwa zwei Jahren geboren. Mit einer Pflanzung haben Angehörige nach einer Organspende, Transplantierte und jeder, der mit dem Thema Organspende konfrontiert war oder ist, hier die Möglichkeit, den Park mitzugestalten. Zugleich bietet das Areal die Möglichkeit zum Innehalten und Nachdenken. „Dieser Park“, so die Oberbürgermeisterin, „bietet eine gute Möglichkeit, der gesellschaftlichen Anerkennung der Organspende und der Spender den ihnen gebührenden Platz einzuräumen“. Initiator des Parks ist die Deutsche Stiftung Organtransplantation gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der Organspende e. V.



Ehepaar Gerlinger Ehrenbürger von Halle

Mit einer Festveranstaltung beging der Landtag von Sachsen-Anhalt am 2. Oktober im Erweiterungsbau der Stiftung Moritzburg, Friedemann-Bach-Platz 5, den diesjährigen Tag der Deutschen Einheit. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados verlieh im Rahmen der Feierstunde an das Sammlerehepaar Hertha und Hermann Gerlinger (Mitte) das „Ehrenbürgerrecht der Stadt Halle an der Saale“. Für den Stadtrat gratulierte dessen Vorsitzender Harald Bartl (links). Die Saalestadt verdankt dem Ehepaar eine der weltweit bedeutendsten Privatsammlungen der Künstlergruppe „Brücke“ – eine hochkarätige Kunstsammlung des deutschen Expressionismus. Die Sammlung verfolgt als ständige Leihgabe monografisch den Schaffensprozess der „Brücke“-Maler. Foto: Th. Ziegler

Schau „20 Jahre Deutsche Einheit“

(bhe) „20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ heißt eine gemeinsame Ausstellung des Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und der Lutherstadt Wittenberg, die am 14. Oktober, 11 Uhr, in Anwesenheit des Landesbeauftragten Gerhard Ruden und Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, in der ersten Etage des Rathhofes eröffnet wird. Die Schau mit Regionaltafeln zur Tätigkeit des MfS in der Region Halle, die von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und BSTU gestaltet wurden, ist bis zum 4. November zu sehen.

Weizsäcker-Preis für Prof. Jens Reich

(bhe) Auf der Jahresversammlung der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften am 2. Oktober in Halle wurde Prof. Dr. Jens Reich, seit dem Jahre 2005 stellvertretender Vorsitzender des Nationalen Ethikrates, der Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes 2009 verliehen. Die Preisverleihung erfolgte durch Dr. Arend Oetker, Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Neuer Präsident der Leopoldina

(bhe) Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jörg Hacker wird neuer Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften. Der Mikrobiologe und derzeitige Präsident des Robert-Koch-Instituts übernimmt das Amt von Prof. Dr. Dr. h. c. Volker ter Meulen. Hacker wird der XXVI. Präsident der Leopoldina. Er war am 1. Oktober vom Senat der Leopoldina in geheimer und schriftlicher Abstimmung gewählt. Sein Amt übernimmt er am 1. März 2010. „Mit Jörg Hacker übernimmt ein herausragender und angesehener Wissenschaftler die Leitung der Leopoldina“, so der amtierende Präsident Volker ter Meulen während seiner Ansprache anlässlich der Eröffnung der Jahresversammlung der Leopoldina am 2. Oktober 2009 in Halle.



1,6 Millionen für die Berliner Straße

(bhe) Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados erhielt am 1. Oktober einen Zuwendungsbescheid aus dem Konjunkturpaket II. Danach wird Halle in einem ersten Schritt fast 1,6 Millionen Euro zur Reduzierung des Verkehrslärms an der Berliner Straße erhalten. Das Geld soll für den Austausch des lauten durch einen leiseren Straßenbelag verwendet werden.

Solarsegel im Zoo eingeweiht

(bhe) Der Verein zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung für Halle (registriert e. V.) hat am 27. September im Bergzoo ein Solarsegel am Seebärenbecken eingeweiht. Das Besondere des Projektes besteht in der einzigartigen Form und Anordnung der Module. Dazu wurden von einem Stahlmast Edelstahlseile zu einem Netz gespannt, an dem auf einer Fläche von 36 Quadratmetern 495 Solarmodule angebracht sind. Sie wandeln das Licht der Sonne direkt in elektrische Energie um. Die Leistung liegt bei zwei Kilowatt. Die gewonnene Energie kommt dem Zoo zugute und kann zum Betreiben der Filteranlage im Seebärenbecken genutzt werden.

Startblock 2 kommt in den Garten

Abriss der Robert-Koch-Schwimmhalle begann • OB: Neubau soll im August 2011 stehen

(bhe) Mit einem Bagger begann Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack im Beisein von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am 30. September symbolisch mit dem Abruch der maroden Schwimmhalle am Verbinderbau zum Ärztehaus in der Robert-Koch-Straße. Mit sichtlichem Vergnügen übrigens ging der Beigeordnete für Planen und Bauen zu Werke, und – nicht zum ersten Male. Er habe schon mal auf einem Bagger gesessen, „Das wäre eine schöne Freizeitbeschäftigung“, konstatierte er lächelnd.

Die neue Schwimmhalle soll im Sommer 2011 stehen. Der Neu-

„Bagger fahren – ach ja, das wäre eine schöne Freizeitbeschäftigung.“

Dr. Thomas Pohlack

bau wird rund 12,2 Millionen Euro kosten. Den Löwenanteil davon übernimmt das Land, der Bund steuert 2,5 Millionen Euro zu. Der städtische Anteil bewegt sich etwa in gleicher Höhe. Bis dahin weichen die Vereins- und Leistungssportler auf die Neustädter Schwimmhalle aus. Diese ist deshalb werktags für die Öffentlichkeit gesperrt.

Bis Februar nächsten Jahres soll die Schwimmhalle in der Robert-Koch-Straße vollständig beseitigt sein. Für die Fertigstellung des Neu-

„Wir setzen alles daran, dass der Neubau schon bis August 2011 steht.“

Dagmar Szabados

baus gehen die Planungen von November 2011 aus.

Halles Stadtoberhaupt hat allerdings einen früheren Termin ins Auge gefasst. „Wir setzen alles daran“, so Dagmar Szabados, „dass der Neubau bereits im August 2011 steht.“

In der Schwimmhalle an der Robert-Koch-Straße hat bekanntlich auch unser hallescher Schwimm-Doppelweltmeister Paul Biedermann trainiert. Sein Startblock Nummer 2 fiel nicht dem Abriss zum Opfer. Vielmehr konnte der „Goldjunge“ aus Halle das



Dagmar Szabados, Paul Biedermann, Daniela Schreiber, Erfolgstrainer Frank Embacher und Peter Kuras, Vizepräsident des Landesverwaltungsamtes (v. r. n. l.) freuen sich, dass der Abriss der maroden Schwimmhalle endlich beginnt. Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack (im Bagger) gibt das Startsignal. Foto: Th. Ziegler

gewichtige Stück vor Ort im Beisein seines Erfolgstrainers Frank Embacher und von „Silbermädel“ Daniela Schreiber entgegennehmen. „Der kommt jetzt in meinen Garten“, versichert er.

Halle und Savannah bald Städtepartner?

Dr. Müller-Bahlke überbringt Grüße aus den USA / Mayor Johnson stellt Besuch in Aussicht

Mayor Otis Johnson hat gegenüber Dr. Thomas Müller-Bahlke bei dessen Besuch in Savannah/Georgia (USA) das Interesse der Stadt Savannah an einer engeren Verbindung mit Halle bekräftigt. Darüber informierte der Direktor der Franckeschen Stiftungen am 22. September die Stadtverwaltung. Im Auftrag Johnsons überbrachte Dr. Müller-Bahlke Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados einen symbolischen goldenen Schlüssel. Mayor Johnson stelle einen Besuch in Halle für das kommende Frühjahr in Aussicht, so der Direktor der Franckeschen Stiftungen.

Dr. Müller-Bahlke hatte während einer Dienstreise unter anderem im Auftrag der Stadt Halle Sondierungsgespräche mit offiziellen Vertretern Savannahs geführt, um die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft auszuloten. Erste Vorgespräche hatte Halles Stadtoberhaupt im Frühjahr 2009 während seines Besuchs



Ein goldener Schlüssel kündigt den USA-Besuch im Frühjahr 2010 an.

einer Technologiemesse in Georgia bereits selbst geführt.

Hintergrund für die Sondierungsgespräche zu einer Städtepartnerschaft ist eine seit dem 18. Jahrhundert bestehende Beziehung der Franckeschen Stiftungen zu den Salzburger Lutheranern, die vor 275 Jahren nahe Savannah unter Leitung von pietistischen Pastoren aus Halle die

Siedlung Ebenezer begründeten. Heute hält die Georgia Salzburger Society (GSS) das Traditionserbe der ersten deutschsprachigen Siedler in Georgia wach.

Zu den Mitgliedern der GSS gehören die Nachfahren dieser ersten Siedler, die bis heute teils zu den einflussreichsten Persönlichkeiten des Staates Georgia gehören. Die Franckeschen Stiftungen unterhalten einen regen und freundschaftlichen Austausch mit der GSS. Auf deren Europareisen stehen regelmäßig auch die Franckeschen Stiftungen auf dem Besuchsprogramm.

1999 haben die Stiftungen in enger Zusammenarbeit mit der GSS ein zweisprachiges Find- und Lesebuch des in den Stiftungen verwahrten Georgia-Archivs herausgegeben. 2009 erschien als erneutes Gemeinschaftsprodukt eine englische Ausgabe der Briefe von Johann Martin Boltzius aus dem Archiv der Franckeschen Stiftungen.

Tschüss, grüne Markt-Oase

(bhe) Nach über vier Monaten verschwindet der grüne Händel-Rasen auf dem Marktplatz. Wer sich ein 50 mal 50 Zentimeter großes Stück als Andenken sichern will, kann dies im Internet tun unter www.stadtmktg-halle.de oder telefonisch unter 0345 47823-562/-563. Verpackung und Echtheitszertifikat kosten 2,50 Euro. Darüber hinausgehende Spenden gehen an den Rotary Club, dessen Ziel seit drei Jahrzehnten eine Welt ohne Kinderlähmung ist. Am 9. Oktober, 17 Uhr, können Käufer ihr Stück Rasen dann auf dem Marktplatz abholen.

Spende für Behinderte

(bhe) Die Mitteldeutsche Technik Gesellschaft in Trotha hatte auf ihrer Hausmesse am 12. September unter der Schirmherrschaft des Behindertenbeauftragten der Stadt Halle, Dr. Toralf Fischer, eine Tombola veranstaltet. Der Erlös von 500 Euro kommt den Halleschen Behindertenwerkstätten e. V. zu Gute. Tim-Olaf Böhl, Geschäftsführer der Mitteldeutschen Technik Gesellschaft, übergab die Spende am 24. September an die Halleschen Behindertenwerkstätten.

Am Volkswandertag zum Zoo

(bhe) Am 10. Oktober lädt der SV Rotation Halle e. V. / Sektion Wandern und Touristik zum Volkswandertag ein. Startpunkt für die 3,5-Stunden-Route ist 9.30 Uhr die Haltestelle Rennbahn, weiter über Heide, Saaleufer – Zoo. Treffpunkt für die 2,5-Stunden-Wanderung ist ebenfalls die Haltestelle Rennbahn, weiter über Gimritzer Damm – Peißnitz – Saaleufer – Zoo. Höhepunkt der 18. Wanderung ist die Einkehr im schönsten Bergzoo Deutschlands. Treffpunkt ist gegen 12 Uhr die Zookasse Eingang Seebener Straße (Für Startkarten-Einhaber Eintritt frei).

Rüstungen und Waffen im Tierreich

(bhe) Zum spielerischen Zoorundgang „Rüstungen und Waffen im Tierreich“ lädt der Zoo am 15. Oktober, 10 Uhr, Familien mit Kindern ab fünf Jahren ein. Treffpunkt ist an der Zookasse in der Reilstraße. Die Führung ist kostenlos. Es wird nur der Zoeeintritt erhoben. Kindergarten- und Hortgruppen können telefonisch unter den Rufnummern 0345 5203-300 oder -437 für Vormittagstermine angemeldet werden.

Campus-Fotos von Gudrun Hensling

(bhe) „weinberg campus – eine Erfolgsgeschichte nach 1989“ heißt eine Ausstellung von Fotos der einstigen Stadtfotografin Gudrun Hensling, die Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados am 8. Oktober, 12 Uhr, im Ratshof eröffnet. Die Ausstellung entstand mit freundlicher Unterstützung durch die Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH und ist bis zum 20. November in der zweiten Etage zu sehen.

Wenn Senioren in die Sterne schauen

(bhe) Werner Kittelmann ist ein „Sternugucker“. Zumindest sind es Sterne und Planeten, ist es der Jahreslauf am Himmel, der ihn fasziniert. Bereits 2008 hat er – für ihn unentgeltlich – einmal im Quartal im Planetarium auf der Peißnitz Vorträge vor Senioren gehalten. Auch in diesem Jahr, dem Jahr der Astronomie 2009, hält er erneut Vorträge. Der nächste Vortrag – zum Thema Finsternis – findet am Mittwoch, dem 14. Oktober, 14.30 Uhr, statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 Euro.

Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst neun Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 8. Oktober Renate und Gerhard Stolpe, am 14. Oktober Gerda und Manfred Staude, am 15. Oktober Iona und Alfred Breternitz, Helga und Ulrich Ehrke, Else und Rudi Gärtner, Johanna und Horst Lippik, Marianne und Siegfried Reith und Erika und Horst Ziegert sowie am 22. Oktober Helga und Herbert Grömmner das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 42 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 10. Oktober Irmgard Krause und Ursula Engel, am 11. Oktober Margarete Kubbach, am 12. Oktober Ilse Zander, am 14. Oktober Johanna Fiedler, am 15. Oktober Else Endreß und am 21. Oktober Marie Wipplinger.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 8. Oktober Wera Bolloch, am 9. Oktober Hanna Baumeister und Christa Holtz, am 11. Oktober Margarete Hunger, Heinz Müller und Elli Spengler, am 12. Oktober Ruth Aderhold, Margarete Juch und Ruth Kretschmer, am 13. Oktober Arno Brebeck, Lisa Frühauf, Elisabeth Hedermann, Elli Holz, Elsa Liebermann und Elisabeth Wilde, am 14. Oktober Anna Regenshardt, am 15. Oktober Gerda Krämer, Elli Thieme, Manfred Weber und Erna Werner, am 16. Oktober Liselotte Beyer, Annelise Krampe, Hertha Meissner und Frieda Reinhardt, am 17. Oktober Irmgard Bothfeld, am 18. Oktober Annie Heinrich, am 19. Oktober Herta Heine, Else Hentschel und Charlotte Reinhardt, am 20. Oktober Elsbeth Kopf, am 21. Oktober Marie Bandermann, am 22. Oktober Johanna Löbel und Ilse Schumann sowie am 23. Oktober Helene Kostka und Elisabeth Nauendorf.



„KSB-Platz“ übergeben

Am 23. September weihten OB Dagmar Szabados und der KSB-Vorstand gemeinsam den „KSB-Platz“ ein. In der Turmstraße, Ecke Hafenbahn, hat die Stadt mit KSB-Unterstützung einen Halte- und Informationspunkt für Fußgänger und Radfahrer errichtet. Für die Gestaltung des Platzes stellte das Unternehmen zwei künstlerisch gestaltete Pumpen zur Verfügung. Hinweisschilder informieren über die einstige Hafenbahn, die früher die Industriebetriebe der Stadt verband, sowie zur Geschichte der Pumpenwerke und zu KSB.

Foto: S. Drenkelfuß

Altstadt versus Neustadt?

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados diskutiert das hallesche IBA-Thema in Berlin

(tdo) Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados stellte am 16. September das hallesche Programm der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 einem Fachpublikum in Berlin vor.

Die IBA-Veranstaltung in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund stand unter der provozierenden Überschrift „Altstadt versus Neustadt?“. In einem „Streitgespräch“ zwischen dem Architekturkritiker Wolfgang Kil und Johann Michael Möller, Hörfunkdirektor des Mitteldeutschen Rundfunks, wurde äußerst kontrovers über das Verhältnis der beiden halleschen Stadtteile diskutiert.

Dagmar Szabados distanzierte sich in einer anschließenden Gesprächsrunde auf dem Podium von diesem zum Teil mit Ideologie behafteten Einstellungen zur Zukunft von Großwohnsiedlungen. „Die Neustadt ist ein wichtiger Teil von Halle, und wir arbeiten selbstverständlich daran, dass die Men-

STADT UMBAU 2010

www.stadtumbau.de

schon dort ein attraktives Wohnumfeld haben.“ Dabei konnte die OB auf die erfolgreiche hallesche IBA-Arbeit verweisen. Im August und September wurden drei der sieben IBA-Projek-

„Wir arbeiten selbstverständlich daran, dass die Menschen in Halle-Neustadt ein attraktives Wohnumfeld haben.“ Dagmar Szabados

te mit öffentlichen Spaziergängen und einem Festprogramm eröffnet; zwei davon in Neustadt.

Zuletzt lockte der Rollmops-Skatepark an der Magistrale mit einem dreitägigen Festival über tausend Besucher nach Halle-Neustadt. Unter den zahlreichen Sportlern aus dem gesamten Bundes-

gebiet befand sich auch der amtierende Streetboard-Weltmeister.

Mit auf dem Podium in Berlin saßen Prof. Nadja Letzel, Architektin an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, André Schröder, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt und Prof. Philipp Oswald, Geschäftsführer der IBA Stadtumbau 2010.

Gemeinsam erläuterten sie gegenüber dem moderierenden Dr. Dankwart Guratzsch die wichtige Bedeutung von Kommunikation und Events bei der IBA Stadtumbau 2010. Nur so könne nicht nur für die Menschen, sondern mit den Menschen geplant werden.

Die nächste IBA-Veranstaltung in Halle ist eine öffentliche Disputation zur Zukunft der Hochstraße. Sie findet am 14. November, von 10 bis 14 Uhr, im Stadthaus statt.

@ www.iba.halle.de

Fragen der Einwohner im Mittelpunkt

Großes Interesse am zweiten Bürgerforum von Halle-Ost in Büschdorf

(bla) Die Turnhalle der Grundschule Büschdorf war am Abend des 22. September Ziel vieler Hallenser. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hatte die Einwohner von Halle-Ost zum zweiten Bürgerforum geladen.

Im Mittelpunkt des Interesses der Bürger standen der weitere Straßenausbau, der Bau der Osttangente und Belästigungen durch Straßen- und Fluglärm. In einer kurzen Bilanz des Bürgerforums vom 10. Juni 2008 informierte Halles Stadtoberhaupt über Geschwindigkeitskontrollen in der Berliner Straße. Anwohner hatten sich über Raser beschwert.

„7895 Fahrzeuge waren zwischen dem 1. August 2008 und dem 17. September 2009 bei den Messungen durch die Stadt zu schnell, davon 95 Prozent im Verwarnungsbereich“, so Dagmar Szabados.

Die positive Nachricht: die Berliner Straße soll ab Juni mit dem sogenannten Flüsterasphalt ausgestattet werden. Die Mittel dafür stammen aus dem Konjunkturpaket II des Bundes. Bis 2013 sollen in Halle-Ost insgesamt 100 Millionen Euro in infrastrukturelle Maßnahmen investiert werden. Mit den Fördermitteln werden unter anderem auch die Apoldaer Straße und die Otto-Stomps-Straße erneuert, die Delitzscher Straße ausgebaut und die Straßenbahngleise bis Reideburg verlängert.

Ein „verdammte kompliziertes The-

ma“, nannte Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack das Problem von Einwohnern mit dem Fluglärm: „Eine gleichmäßige Auslastung der Nord- und Süd-Start- und -Landebahnen des Flughafens Leipzig-Halle, wie von vielen Bürgern im Stadtgebiet Ost gefordert, sieht zwar auch das Planfeststellungsverfahren vor, aber eben nur als Empfehlung.“ Besonders problematisch sei der fünf Kilometer breite Streukorridor, der bis in Wohngebiete hineinreicht. Die Stadt befindet sich in einem Spagat, so Dr. Pohlack. Angesichts der Bedeutung des Luftfrachtdrehkreuzes für die wirtschaftliche Entwicklung der Region könne man berechnete Forderungen der Bürger nicht überziehen.

Im Zusammenhang mit Haltemöglichkeiten für Pkw vor dem Kindergarten in der Fritz-Hoffmann-Straße fragte Stefanie Liebe aus Kanena, ob es nicht möglich sei, die Bordkanten abzusenken. „Da können wir sicherlich Abhilfe schaffen. Wir kümmern uns darum“, versicherte die OB. Dr. Martina Emsel vom Bürgerverein Reideburg sprach von einer stärkeren Belastung durch den Ausbau der A14. Bei der Autobahn werde Flüsterasphalt verwendet, Lärmschutzwände seien nicht notwendig, betonte die OB.

Der Vorschlag, die Seniorenansprechstelle im Ratshof am Markt mobil zu machen und in die einzelnen Stadtteile zu

schicken, wird geprüft. Die Verwaltung um Unterstützung bat Helga Dunkel, die in Büschdorf einen Kreativkurs leitet. „Der Platz im Haus der Kirchengemeinde wird langsam zu eng für unsere Arbeit“, sagte sie. Der Schulhort in Büschdorf, der saniert werden soll, könnte abends dann auch von den Kursteilnehmern genutzt werden, schlug die Oberbürgermeisterin vor.

Eine der vielen Fragen, unter anderen von Evelyn Walter aus Büschdorf, betraf die Effizienz der Straßenbahnverlängerung. „Die Linie 7 soll nach Abschluss des Gleisbaus bis zum Spargelweg rollen, auch spät abends“, antwortete der HAVAG-Marketing-Chef Egbert Kluge.

Michael Kratz vom „Verein der Freunde der Grundschule Büschdorf“ brachte seine Freude über die Renovierung des vor noch nicht allzu langer Zeit maroden Schulgebäudes in der Käthe-Kollwitz-Straße zum Ausdruck. Zugleich fragte er nach einem geeigneten Platz für den Schulsport. „Wir werden uns das Ganze noch einmal genau ansehen“, antwortete Dagmar Szabados.

In ihrem Schlusswort machte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados nochmals deutlich, dass die Stadtverwaltung den Hinweisen der Bürger nachgehen werde, Wünsche und Forderungen aber stets im Gesamtzusammenhang gesehen werden müssten.

STOLPERSTEINE

HEUTE.

Adolph-von-Harnack-Straße 9
(ehemals Blumenthalstraße)

In diesem Haus wohnten die Schwestern **Franziska, Elise und Margarethe Salomon**

Die drei Schwestern Salomon waren gebürtige Hallenserinnen – Franziska, geboren 1861, Elise, geboren 1862 und Margarethe, geboren 1870. Sie blieben unverheiratet und lebten in einer gemeinsamen Wohnung. Nachdem die nationalsozialistischen „Rassegesetze“ Juden und „Ariern“ verboten, gemeinsam unter einem Dach zu wohnen, mussten die Schwestern ihre Wohnung zwangsweise aufgeben und in ein sogenanntes „Judenhaus“ (Hindenburgstraße 13, heute Magdeburger Straße) ziehen.

Ab 1. Dezember 1941 wurde dann ihr Aufenthalt im angeblichen „Altersheim“ (Boelckestraße 24, heute Dessauer Straße) auf dem Grundstück des Jüdischen Friedhofs angeordnet. Hier pferchte man auf engstem Raum jüdische Hallenser vor der geplanten Deportation zusammen. Die Schwestern Salomon sollten am 19. September 1942 nach Theresienstadt deportiert werden.

Dem kamen sie zuvor und suchten die Flucht im Tod. Die 80-jährige Elise Salomon starb am 16. September 1942, ihre 72-jährige Schwester Margarethe einen Tag später. Sie wurden auf dem jüdischen Friedhof, Dessauer Straße 24, anonym bestattet. Die 81-jährige Franziska Salomon überlebte ihren Suizidversuch und wurde am 27. Februar 1943 nach Theresienstadt deportiert. Dort starb sie einen Monat später am 31. März 1943.

Quelle: Verein Zeitgeschichte(n), Halle (Saale)

KURZ & AKTUELL

Kindern bietet die Stiftung Moritzburg vom 12. bis 16. Oktober, jeweils von 10 bis 12 Uhr, eine Ferienwerkstatt mit kreativen Angeboten an, wie Malen, Drucken, Bau von Masken, Marionetten und anderen Figuren aus Pappe und Papier. Anmeldung: Telefon: 0345 2125940/48

Halle-Bilder des Künstlers Matthias Trinks gen. Beck werden bis zum 12. November in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, gezeigt. Der gebürtige Hallenser errang 1. Preise u. a. für einen Umweltkalender der Stadt Halle, für das Plakat zum Laternenfest 2005 und für das Plakat zur Museumsnacht 2008.

„All mein Gedanken, die ich hab“ heißt es am 17. Oktober, wenn der Schauspieler und Autor Thomas Stein 18.30 Uhr ins Café „Händelhof“, Große Nikolaistraße 5, einlädt und dort Texte zur Liebe aus fünf Jahrhunderten vorstellt.

„Die kleinen Menschen, die die großen Lasten tragen“ heißt eine Ausstellung des Journalisten, Fotografen und Hochtouren-Führers Dr. Robert Lessmann, die am 12. Oktober, 19 Uhr, in der AOK-Galerie, Robert-Franz-Ring 16, eröffnet wird.

„wage-mutig“ – unter diesem Motto lädt die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt am 15. Oktober, ab 19 Uhr, zu einer langen Nacht mit wagemutigen Filmen im „Studio Halle“, Waisenhausring 8/Ecke Kleine Brauhausstraße, ein.

Halle verändert

Stadtweites Themenjahr in der Saalestadt 2010

(akl) Die städtische Gemeinschaftsinitiative „Halle an der Saale: Antworten aus der Provinz“ wird 2010 unter dem Motto „Halle verändert“ abgeschlossen und am Ende nochmals den Blick auf die Stadt selbst richten. Halle war immer wieder Schauplatz europäischer Geschichte. Von hier gingen epochenmachende Veränderungen aus. Heute wirft der städtebauliche, soziale und kulturelle Stadtumbau Fragen auf, die weit über Ostdeutschland reichen. Mit den Leitlinien der Kulturhauptstadtwerbung Halles, der Internationalen Bauausstellung in Sachsen-Anhalt sowie dem Rückblick auf 20 Jahre Deutsche Einheit ergeben sich ebenso vielfältige wie sinnfällige Bezugspunkte

für das Programm. Drei zentrale Fragestellungen sollen im Themenjahr dazu einladen, sich mit der Stadt und ihrer Zukunft zu beschäftigen: „Wie hat und wird sich Halle verändern? Welche Veränderungen gingen und gehen von Halle aus? Und: Wie verändert Halle?“ Wie jedes Themenjahr sind interessierte Institutionen und Bürger der Stadt eingeladen, sich am stadtweiten Programm zu beteiligen. Redaktionsschluss für die stadtweite Programmbroschüre ist der 25. Januar 2010.

Kontakt: Andrea Klapperstück, Franckesche Stiftungen, Telefon: 0345 2127428, E-Mail: klapperstueck@francke-halle.de

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004 Internet: www.halle.de
Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1 Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Leitung: Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123 Hildegard Hähnel, Tel.: 0345 221-4124 E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 28. September 2009

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

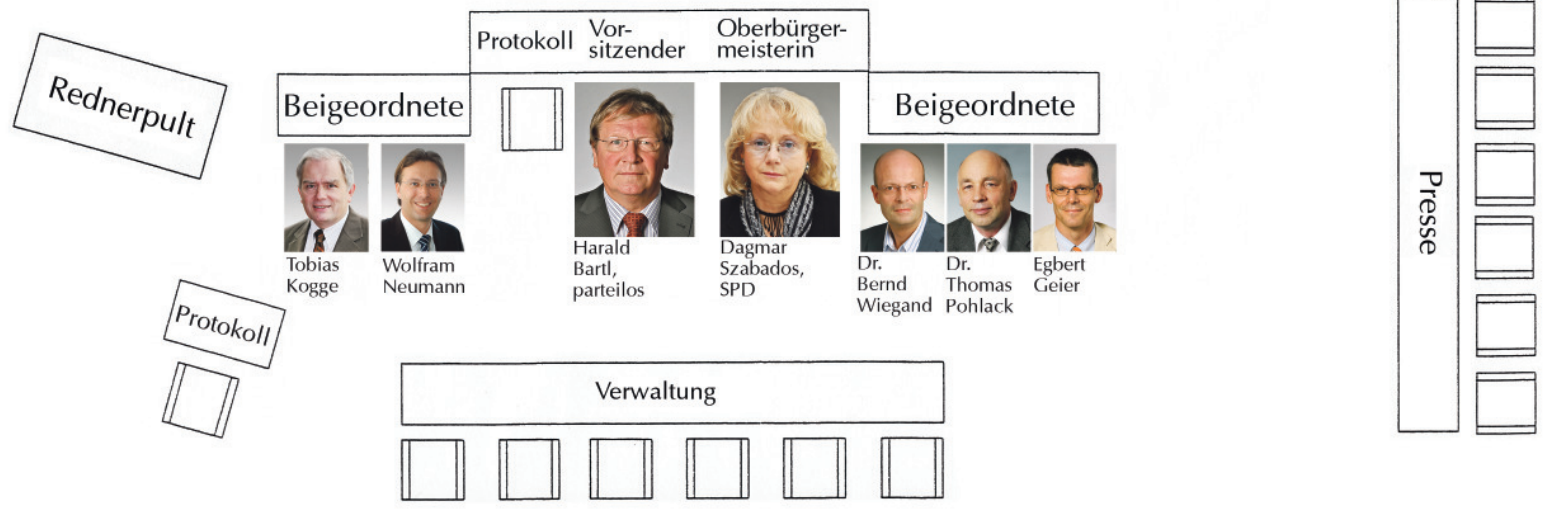
Verlag: Köhler KG
Martha-Bratzsch-Straße 14,
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG
M.-Bratzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Die Ausgabe 18/2009 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
21. Oktober 2009
Redaktionsschluss ist am
Montag, dem 12. Oktober 2009.



Der Stadtrat der Stadt Halle



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 13. Oktober, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, SB-Warenhaus – Abwägungsbeschluss
- 4.2 Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, SB-Warenhaus – Satzungsbeschluss
- 4.3 Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße, 2. Änderung – Satzungsbeschluss
- 4.4 Bebauungsplan Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ – Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 4.5 Ausbau/ Umgestaltung Beesener Straße (Süd) – Gestaltungsbeschluss
- 4.6 Änderung der Vorlage „IBA Salinensel, Eingang Solbad und Neuordnung ruhender Verkehr – Baubeschluss“ vom 11.12.2008 (Beschluss-Nr. IV/2008/07578)
- 5 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
- 6 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Mitteilungen
- 8.1 mündl. Information zur Entwicklung des Quartiers Sophienhafen/ Hafestraße
- 8.2 mündliche Information zur Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Erfassung der Verkehrswege aus der Sitzung des Stadtrates am 26.08.2009,
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 7 Mitteilungen
- 8 Anregungen

Frank Sängler
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement

Am **Mittwoch, dem 14. Oktober 2009, 17 Uhr**, findet im Hansering 15, Raum 139, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14. Mai 2009
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung am 23. Juni 2009
- 4 Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Bestellung einer Protokollführerin sowie eines Stellvertretenden Protokollführers
- 5.2 Jahresabschluss 2008 für den EB ZGM
- 5.3 Änderung der Satzung des EB ZGM
- 6 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 7 schriftliche Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Restrukturierung und Neuausrichtung des EB ZGM – Sachstand
- 8.2 Plan-/Ist-Vergleich 1. Halbjahr 2009 für den EB ZGM
- 8.3 Vorhaben Konjunkturpaket II – Sachstand
- 9 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14. Mai 2009
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung am 23. Juni 2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 ZGM-L-Kfz-04/2009 – Abschluss eines Leasingvertrages für 8 Kleinwagen und 1 Mittelklasse-Fahrzeug
- 3.2 ZGM-L-Kfz-06/2009 – Abschluss eines Leasingvertrages für 4 Kastenwagen
- 4 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 5 schriftliche Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Mietangelegenheit Gellertstraße 25/27
- 6.2 Vorhaben Am Kinderdorf 2 – Sachstandsbericht
- 6.3 Vermietung SILVA - Sachstandsbericht
- 6.4 wirtschaftliche Entwicklung für die Jahre 2010-2013
- 6.5 Einsparcontracting Pool 1
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

Dr. Thomas Pohlack
Vorsitzender

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, dem 15. Oktober 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl eines stellvertretenden Vorsit-

zenden des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten

- 4 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Erweiterung und Sanierung Feuerwache Süd – Baubeschluss
- 6 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zur Neufassung der Baumschutzsatzung
- 6.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Abschluss von Rentenversicherungsverträgen für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Halle
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Informationen
- 8.1 Informationen zum Thema Graffiti
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Mitteilungen zum Gutachten Umweltzone
- 10 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit,
Gesundheit und Sport

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 20. Oktober 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 22. September 2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2008 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
- 5.2 Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
- 5.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der ARGE SGB II Halle GmbH
- 5.4 Erweiterung und Sanierung Feuerwache Süd – Baubeschluss
- 5.5 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2009
- 5.6 Grundsatzvorlage Zukunftskonzept Eissporthalle
- 5.7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

Freihandvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausführungsort: Grundschule Büschdorf, Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale)

Stück Basketball-Hauptspielfeld, 4 Stück Basketball-Wurfübungsanlagen, 1 Stück Handball-Hauptspielfeld, 3 Stück Sprossenwände, 1 Stück Kletterstangenanlage 4-fach, 2 Stück Hülsenbarren, 1 Stück Hülsenrekanlage 3-fach

Ausführungsort: Georg-Cantor-Gymnasium, Taubenstraße 13, 06110 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.
Telefon: 0345 6932574/ 554

Internet: www.halle.de
(Webcode über Suche:
@ Ausschreibungen)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-040/2009, Lose 2, 3, 5, 8 und 9
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Sanierung Turnhalle SH 18-30-H: Los 2 – Gerüst- und Dacharbeiten; Los 3 – Wärmedämmfassade; Los 5 – Tischlerarbeiten; Los 8 – Sportboden und Prallwände; Los 9 – Einbau von Sportgeräten, Ausrüstung für 1 Stück Volleyball-Hauptspielfeld, 2 Stück Volleyball-Übungsspielfelder, 1

- 5.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zoologischer Garten Halle GmbH
- 6 Umsetzung des Angebotes an Studierende - Erstattung des Semesterbeitrages und des Semestertickets der HAVAG
- 7 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 7.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung
- 7.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd
- 7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Gebührendämpfung im Kindertagesstättenbereich
- 8 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Stand der Umsetzung des Konjunkturprogramms II
- 10 mündliche Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung am 22. September 2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Gewährung einer Liquiditätshilfe
- 3.2 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung der Stadt Halle (Saale)
- 3.3 Abgeltung einer Beanstandung in Form einer Vergleichszahlung
- 3.4 Vergleichszahlung
- 4 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 mündliche Anfragen
- 8 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 21. Oktober 2009, 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Grundsatzvorlage Zukunftskonzept

- Eissporthalle
Vorlage: V/2009/08274
- 5.2 Erweiterung und Sanierung Feuerwache Süd - Baubeschluss
Vorlage: V/2009/08120
- 5.3 Jahresabschluss 2008 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Vorlage: V/2009/08110
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“

Die nächste Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ findet am **Donnerstag, dem 29. Oktober 2009, ab 14 Uhr**, im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Etage, im Raum 542 statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers, Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2009
- 3 Bebauungsplan Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“, 1. Änderung – Abwägungsbeschluss
- 4 Information zum Stand der Erschließung und der Investorenansiedlung im Industriegebiet
- 5 Sonstiges

Halle (Saale), 23.09.2009
Dr. Thomas Pohlack
Verbandsvorsitzender

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Schichtführer/in im Einsatzleitzentrum

Das Amt umfasst rund 210 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr sowie rund 540 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr. Das Einsatzleitzentrum ist verantwortlich für die Disposition von Einheiten in den Gebietskörperschaften Halle (Saale) und Saalkreis.

Aufgaben:

- Führen und Leiten einer Dienstschicht sowie Dienstplanung
- Sicherstellung der Annahme und Bearbeitung von Notrufen und anderen Hilfeersuchen
- Gewährleistung eines sicheren Alarmierungsablaufes
- Koordinierung der Kräfte und Mittel im Einsatz
- Koordinierung der Datenpflege in den Einsatzunterlagen des Einsatzleitzentrums
- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Personalbestandes und der Technik
- Zusammenarbeit mit anderen Ämtern
- Durchführung der Aus- und Weiterbildung
- Einsatz im 12-Stunden-Schichtmodell

Anforderungen:

- abgeschlossene Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst zum Zeitpunkt der Stellenbesetzung
- mindestens Rettungssanitärausbildung
- uneingeschränkte gesundheitliche Tauglichkeit nach G 26/3
- ausgeprägte Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen
- gute PC-Kenntnisse
- hohe physische und psychische Leistungsbereitschaft
- freundlich, zuverlässig, kommunikativ, deutliche Aussprache

Der Dienstposten ist nach A 10 LBesG ausgewiesen, bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Für ergänzende Fragen steht Ihnen Gerhard Hänsch im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Tel.: 0345 221-5226, gern zur Verfügung. (www.halle.de, www.feuerwehr-halle.de) Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde, Urkunde der Laufbahnbefähigung und letzte Ernennungsurkunde) richten Sie bitte bis zum 30.10.2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale).

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-039/2009

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 2 – Abbrucharbeiten von kompletten Gebäuden auf dem Schulgelände - Abbruch Nebengebäude: eingeschossig, Mauerwerksbau, Gründung Streifenfundamente, Pultdach aus Holz mit Bitumendeckung ca. 760 m²; Abbruch Anbau 2: eingeschossig, Holzbauweise, Gründung, Streifenfundamente, flaches Satteldach aus Holzbrettbinder mit Bitumendeckung (Baracke) ca. 785 m² - Abbruch Turnhalle und Anbauten: Turnhalle - eingeschossig, Höhe ca. 6,5 m, Mauerwerksbau, Streifenfundamente, flaches Satteldach aus Holzbrettbinder mit Bitumendeckung, div. flache Anbauten analog ca. 2 300 m²; Sperrmüllentsorgung ca. 50 m³; Abbruch von Betonflächen ca. 200 m²; ca. 250 m² Abbruch von Gehwegbefestigungen aus Betonplatten

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Endgültiges amtliches Ergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 73 Halle hat am Donnerstag, dem 1. Oktober 2009, in öffentlicher Sitzung das endgültige Ergebnis der Bundestagswahl vom 27. September 2009 im Wahlkreis festgelegt. Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Wahlbezirke einschließlich der Briefwahl ergab folgendes Gesamtergebnis:

- Wahlberechtigte: 223.268**
Wähler/innen: 139.785
 Ungültige Erststimmen: 2.462
 Gültige Erststimmen: 137.323
 Von den gültigen Erststimmen entfielen auf
- Krause, Johannes (SPD) 22.341**
 - Dr. Sitte, Petra (DIE LINKE) 46.272**
 - Dr. Bergner, Christoph (CDU) 42.430**
 - Pieper, Cornelia (FDP) 11.760**
 - Dr. Dalbert, Claudia (GRÜNE) 11.056**
 - Machleid, Andrea (NPD) 2.483**
 - Oettler, Frank (MLPD) 981**

- Ungültige Zweitstimmen: 2.185
 Gültige Zweitstimmen: 137.600
 Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf
- SPD 21.684**
 - DIE LINKE 43.617**
 - CDU 37.004**
 - FDP 15.974**
 - GRÜNE 11.950**
 - NPD 2.234**
 - MLPD 511**
 - DVU 320**
 - Piraten 4.306**

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin **Dr. Petra Sitte (DIE LINKE)**, die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis gewählt ist.

Dr. Bernd Wiegand
 Kreiswahlleiter

Allgemeinverfügung

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk Halle (Saale) wird in die gemeinschaftlichen Jagdbezirke:

1. Halle-West (Kröllwitz, Lettin, Dölau, Nietleben, Neustadt)
2. Jagdbezirk Südwest (Böllberg/Wörmnitz)

3. Jagdbezirk Süd (Ammendorf/ Beesen, Radewell/ Osendorf)
4. Jagdbezirk Ost (Kanena/ Bruckdorf, Büschdorf, Reideburg, Diemitz, Dautzsch)
5. Jagdbezirk Nord (Mötzlich, Tornau, teilw. Seeben)
6. Jagdbezirk Nordwest (Seeben, Ortslage Trotha, Industriegebiet Nord), geteilt.

Begründung:

„Alle Grundflächen einer Gemeinde, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, bilden einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk, wenn sie im Zusammenhang mindestens 150 ha umfassen. (§ 8 Abs. 1 BJagdG in seiner derzeit gültigen Fassung)

Ergänzt durch das Landesjagdgesetz wird die Größe in Sachsen-Anhalt auf 250 ha festgelegt. (§ 10 Abs. 1 LJagdG in seiner derzeit gültigen Fassung)

Die Teilung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in mehrere selbstständige Jagdbezirke kann zugelassen werden, sofern jeder Teil die Mindestgröße von 250 ha hat. (§ 8 Abs. 3 BJagdG)

So ist es möglich, die historisch gewachsenen Strukturen innerhalb einer größeren, aus mehreren Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortslagen bestehenden politischen Gemeinde zu berücksichtigen.

Die Teilung des Gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Halle (Saale) machte sich aus Gründen der Verwaltung des Jagdbezirkes sowie der ordnungsgemäßen Jagdausübung unter der Besonderheit einer Großstadt erforderlich.

Die Teilung des Gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Halle (Saale) wurde in der Jagdgenossenschaftsversammlung am 23.09.2009 beschlossen.

Der Beschluss wurde einstimmig, ohne Gegenstimme oder Stimmenthaltung durch die anwesenden Jagdgenossen gefasst.

Die neu gebildeten Jagdbezirke sind jeweils größer als 250 ha. Belange der Jagdpflege stehen der Teilung nicht entgegen.

Rechtsbehelfsbelehrung :

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, in 06100 Halle, einzulegen.

Untere Jagdbehörde

Vorarbeiten für komplexen Straßenausbau in der Apoldaer Straße beginnen

In der Apoldaer Straße werden in den nächsten Monaten der Mischwasserkanal und weitere Leitungen verlegt. In diesem Zusammenhang wird die Straße komplett ausgebaut und saniert. Dafür ist es erforderlich, dass der alte und teilweise stark geschädigte Lindenbaumbestand von der Sonneberger Straße bis zur Berliner Straße komplett und von der Fritz-Hoffmann-Straße bis zur Sonneberger Straße die östliche Baumreihe entfernt wird. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden neue Baumstandorte den veränderten Gegebenheiten angepasst. Die Entfernung und die Neupflanzung wurde mit dem Umweltamt der Stadt Halle (Saale) abgestimmt. Die stadtbildprägenden Lindenbäume auf der westlichen Seite zwischen Fritz-Hoffmann-Straße und Sonneberger Straße bleiben erhalten.

Grünflächenamt

Informationsveranstaltung zum Projekt Ausbau der Beesener Straße (Süd) Planungsstand Vorplanung

Das Stadtplanungsamt der Stadt Halle und die Hallesche Verkehrs-AG informieren über den Planungsstand für den Ausbau der Beesener Straße (Süd) zwischen Melanchthonstraße und Robert-Koch-Straße am:

Montag, 19. Oktober 2009, 18 Uhr,
 Stadthaus, Kleiner Saal
 Marktplatz 2
 06108 Halle (Saale)

Alle interessierten Bürger und Anlieger sind herzlich eingeladen.

Auf der Grundlage der Vorplanung soll über die vorgesehenen Baumaßnahmen informiert werden. An Hand von aktuellen Lageplänen werden Erläuterungen erfolgen.

Stadtplanungsamt

Öffentliche Versteigerung im Fundbüro

Am **Samstag, dem 24. Oktober, ab 10 Uhr**, versteigert das Fundbüro im Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) Fahrräder und 1 Cityroller, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, öffentlich nach Höchstgebot.

Zur Versteigerung kommen u. a. 27 Herrenfahrräder (26er und 28er), 14 Damenfahrräder (26er und 28er), 2 Kinderfahrräder, 1 Rahmen, 1 Rennrad und 1 Cityroller. Alle Gegenstände haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch.

Das Mindestangebot beginnt ab 1,00 Euro. Ein ersteigter Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Gegenstände können nicht zurückgestellt oder reserviert werden.

Es wird bei jedem Gegenstand darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde.

Die Versteigerung findet Am Stadion 6 in 06122 Halle-Neustadt statt.

Eine Besichtigung der Gegenstände ist am Tag der Versteigerung von 9 bis 10 Uhr möglich.

Ordnungsamt

Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle „Südpromenade 30“ vom 14. bis zum 16. Oktober

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass die Bürgerservicestelle „Südpromenade 30“ **am 14. Oktober bis zum 16. Oktober 2009** aufgrund der EDV-Erneuerung geschlossen bleibt.

Wie gewohnt stehen die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 für die Bürgeranliegen wie folgt zur Verfügung:

- 1. Bürgerservicestelle Marktplatz 1**
Mittwoch, 14.10., von 8 bis 12 Uhr

- Donnerstag, 15.10., von 9 bis 19 Uhr
- Freitag, 16.10., von 9 bis 15 Uhr
- Samstag, 17.10., von 9 bis 12 Uhr

- 2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6**
Mittwoch, 14.10., von 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag, 15.10., von 9 bis 15 Uhr
- Freitag, 16.10., von 9 bis 12 Uhr.

Amt für Bürgerservice

Sozialamt eingeschränkt arbeitsfähig

Bedingt durch notwendige Arbeiten an der EDV-Anlage sind die Mitarbeiter des Sozialamtes, Südpromenade 30, **bis zum 16. Oktober** nur eingeschränkt arbeitsfähig. Die Computer sind zeitweise nicht nutzbar.

Sozialamt

Nachtragsatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund des § 95 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Nr. 31 § 160 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26.05.2009 (GVBl. LSA S. 238, 239) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 26.08.2009 folgende Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt 2009 werden

erhöht um	vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
Euro	Euro	Euro	Euro

a) im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen 6.785.300 4.738.600 614.389.200 616.435.900
 die Ausgaben 0 11.950.000 766.576.500 754.626.500

Fehlbedarf

davon Altfehlbeträge 2002-2007 13.996.700 152.187.300 138.190.600
 davon Fehlbedarf 2008 111.104.600 111.104.600
 davon Fehlbedarf 2009 13.041.900 13.041.900
 davon Fehlbedarf 2009 13.996.700 28.040.800 14.044.100

b) im Vermögenshaushalt

die Einnahmen 11.220.500 0 257.904.700 269.125.200
 die Ausgaben 11.239.800 19.300 257.904.700 269.125.200

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 0 Euro um 1.154.400 Euro erhöht und damit auf 1.154.400 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 52.741.100 Euro um 28.891.000 Euro erhöht und damit auf 81.632.100 Euro neu festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Stadt Halle hat unverzüglich eine weitere Nachtragsatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben sowie Mindereinnahmen bei einzelnen Haushaltsstellen in einem Verhältnis zu dem Gesamtvolumen erheblichen Umfangs auftreten werden. Erheblich ist eine Veränderung von 2 % der Gesamteinnahmen.

Halle (Saale), 27.08.2009
 Dienstsiegel

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Mit Schreiben vom 29.09.2009 hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Az: 205.4.2-10402-hal/hh09) die Nachtragshaushaltssatzung 2009 der Stadt Halle (Saale) mit folgender Entscheidung genehmigt:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Nachtragshaushaltssatzung 2009 wird abgesehen.

2. Die Genehmigung für den in § 2 der Nachtragshaushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 1.154.400 EUR wird erteilt.

3. Der genehmigungspflichtige Anteil in Höhe von 3.659.000 EUR des in § 3 der Nachtragshaushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wird in vollem Umfang genehmigt, so dass Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von 81.632.100 EUR eingegangen werden dürfen.

4. Es wird angeordnet, dass durch die Oberbürgermeisterin bis zur Vorlage einer konkretisierenden Einzelaufstellung zur Untersetzung der im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes veranschlagten pauschalen Sachausgabenreduzierung in Höhe von 3,75 Mio. EUR eine Haushaltssperre in gleicher Höhe für den Verwaltungshaushalt zu verfügen ist.

Die Stadt Halle (Saale) wird aufgefordert, diese Einzelaufstellung bis spätestens zum 30.10.2009 hier vorzulegen.

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan 2009 liegen in der Zeit vom **08.10. bis 14.10.2009** im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2009 sowie Ort und Zeit der Einsichtnahme werden hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Halle (Saale), 30.09.2009
 Dienstsiegel

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Beratungen zu Kinder- und Jugendschutz derzeit im Stadtteilzentrum Süd

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie teilt mit, dass Beratungen und Anfragen im Bereich Kinder- und Jugendschutz sowie Zustimmungserklärungen zur Beschäftigung eines Kindes bzw. eines Jugendlichen im Rahmen des Ausnahmeverfahrens gemäß Paragraph 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (Film, Casting, Theateraufführung usw.) derzeit ausschließlich im Amt für Kinder, Jugend

und Familie, Stadtteilzentrum Süd, Ines Pilling, Kinder- und Jugendschutz, Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale), Telefon: 0345 1229822, Fax: 0345 1229855, bearbeitet werden.

Sprechzeiten sind: dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr. Vereinbarungen außerhalb der öffentlichen Sprechzeiten sind entsprechend individueller Verabredungen möglich.

Ab sofort gilt folgende Tabelle der angemessenen Unterkunfts-kosten für Leistungsempfänger nach dem SGB II und dem SGB XII:

Anzahl der Bewohner	angemessene Wohnungsgröße in m²	angemessene Grundmiete in EUR	Betriebskosten in EUR	Bruttokaltmiete in EUR	Heizkosten in EUR	Warmmiete in EUR
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7
Preis pro m²		4,10	1,45	5,55	1,05	6,60
1	50	205,00	72,50	277,50	52,50	330,0
2	60	246,00	87,00	333,00	63,00	396,00
3	70	287,00	101,50	388,50	73,50	462,00
4	80	328,00	116,00	444,00	84,00	528,00
5	90	369,00	130,50	499,50	94,50	594,00
je weitere Person	je 10					

In den Heizkosten enthaltene Kosten für Warmwasserbereitung gehören nicht zu den Unterkunfts-kosten und sind herauszurechnen.

Beurteilung der Angemessenheit

Die Beurteilung angemessener KdU (Kosten der Unterkunft) richtet sich nach der in Spalte 5 ausgewiesenen Bruttokaltmiete. Überschreitungen der in den Spalten 2 bis 4 genannten Kriterien sind unschädlich, soweit das Gesamtprodukt nicht überschritten wird.

Bei Neuammietungen ist bezüglich der Heizkosten folgendes zu beachten: Sind im Mietvertrag Heizkosten separat ausgewiesen und liegen diese höher als die in Spalte 6 genannten Grenzwerte, liegt eine Unangemessenheit vor. Dies gilt auch dann, wenn bei der Bruttokaltmiete freie Spielräume verbleiben. Ein Ausgleich zwischen der Bruttokaltmiete und den Heizkosten ist nicht zulässig.

Bei der Beurteilung der Angemessenheit der Unterkunfts-kosten sind Besonderheiten im Einzelfall zu berücksichtigen und dürfen zu Abweichungen führen

Stadt Halle (Saale), Sozialamt

Einkommensteuererklärung 2008
Mahnung vom Finanzamt erhalten?
Rentenbesteuerung?
Klärung Ihrer Steuerpflicht!
Abgeltungssteuer?
Neu ab 2009!
Beratung für Mitglieder mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften.

Anke Wiesel Beratungsstellenleiterin
Kurallee 15 · 06114 Halle/Saale · Tel. 0345 / 1715914
Termine nach Vereinbarung, bei Bedarf Hausbesuche.
E-Mail: wiesel@aktuell-verein.de
www.wiesel.aktuell-verein.de

AKTUELL LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.



STEUER - ID: Vielen Rentnern droht 2009 erstmals Steuernachzahlung

Viele Steuerpflichtige haben die neue Steueridentifikationsnummer bekommen. Anhand dieser Nummer soll 2009 erstmals der gefürchtete Suchlauf stattfinden, der den Finanzbehörden Einblick in Einkommensverhältnisse von Rentnern gibt. Die gesetzlichen Renten werden seit 2005 Schritt für Schritt höher besteuert. Steuerpflichtige Einkünfte aus 2005 mußten bis zum 31. Mai 2006 erklärt werden. Wer darauf wartet, ob sich das Finanzamt auf Basis des Mitteilungsverfahrens meldet, muss gegebenenfalls für drei Jahre Steuern nachzahlen und dazu möglicherweise auch noch Säumniszuschläge und eine Vorauszahlung für 2009. Das kann zu bösen Überraschungen führen. Wer seine Einkünfte konkret auf eine etwaige Steuerpflicht hin analysieren will, kann sich an den Lohnsteuerhilfeverein wenden. Dieser erstellt die Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich



Einkünften aus nicht-selbständiger Tätigkeit. Ebenfalls beraten sie Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000,- € bzw. bei Ehegatten 26.000,- € im Jahr nicht übersteigen.

Die Autorin Anke Wiesel ist Beratungsstellenleiterin des Lohnsteuerhilfevereins AKTUELL in Halle/Saale und unter (0 3 4 5 / 1 7 1 5 9 1 4) b z w. www.wiesel@aktuell-verein.de zu erreichen.

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Köhler Kfz-Service GmbH
Halle • Saalekreis • Burgenerdekreis

Wir erstellen für Sie:
✓ Unfallschadengutachten
✓ Fahrzeugbewertungen

SSH
Schadens-Sachverständigen-Hilfsverein

Köhler-Köhler-Str. 30, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45)

www.schadenzentrum.de

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die
EVH GmbH, Borknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
Anträge auf Erteilung von
Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerg) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die
Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung vom Bauwerk „F345“ zur Wärmeübertragungsstation „Post“
gestellt hat.

In diesen Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieerleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle (Saale) ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Halle-Neustadt	8

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim
Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 07.10.2009 bis zum 04.11.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 0345 / 514 3777 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerg i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerg ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Wückel

Wir suchen

Bereitschaftszusteller

für die zuverlässige Verteilung von Prospekten

gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet

Näheres erfahren Sie unter Telefon 0 34 41 - 66 29 30

Zeltzer Werbeagentur GmbH
P.-Puschendorf-Str. 84 · 06712 Zeitz
bewerb@zeltzer.de · www.zeltzer.de

zeltzer
werbeagentur GmbH

Jetzt alles aus einer Hand.

Trinkwasser-versorgung, Reinigung, Abfallentsorgung und -beratung, Abwasser-entsorgung, Wertstoffmärkte, Sperrmüllentsorgung, Entropelung

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
Die neue Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH.

www.hws-halle.de Telefon (0345) 581-0

Beratung bei Existenzgründung

Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln), Fördermittelberatung und Beantragung, Beantragung und Durchführung von KMV-Coaching, Fachkundige Stellungnahme, Konzepterstellung

Kostenloser Beratertag
Jeden Mittwoch von 10:00 bis 18:00 Uhr
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 € / min)
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

ETL
Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH
Beratungsstelle Halle: Leipziger Str. 87 / 92 (Ritterhaus) in 06108 Halle
Fax 03491 416129
E-Mail: kontakt@vzmf.de
Internet: www.vzmf.de

Aktionsgutschein - Bitte ausschneiden!

Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

In sichere Werte investieren - das eigene Haus! Nutzen Sie den Sommer zur Sanierung. Wir unterstützen Sie mit **5% Sommerabbatt plus kostenlosen Energie-Check**. Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

MEYER & KAUTZSCH GbR
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrokenlegung

0345 - 171 09 99 oder www.isotec.de/meyka

ISOTEC
... macht Ihr Haus trocken!

AUTOLAND Halle

Berlin | Brehno | Chemnitz | Dresden | Gera | Köthen | Leipzig | Naumburg | Senftenberg

0345 / 29 88 88 88
Hallesche Str. 15 · 06122 Halle-Nietleben
www.autoland-halle.de

...da kommt man ins Schwärmen.

Riesiges Angebot 3000 Autos aller Marken!

Finanzierung ganz ohne Anzahlung!*

Qualität dauerhaft günstig

mtl. Rate 68,- 5x Peugeot 206 CC Cabrio ab 6.850 € verschied. Motoren Mod. 01/05, u.a. Automatik-Schalter, Klimaautom., Leder, ABS, ESP, el. Fenster, ALLI, NSW, BC, Sitzheizung, 4x Airbag, Radio-CD	mtl. Rate 79,- 5x Ford Fiesta Sondermodell ab 7.990 € 1.3-1.4i Newport Mod. 2008, u.a. Klimaautom., Airbags, NSW, Lichtsensor, el.FH+SP, ABS, R-CD höherwert, LR+FS, NSW, vers. Farbtent 3+5-trg.	mtl. Rate 88,- 12x Ford Focus II+III Lim.+Kombi ab 8.850 € 1.6i 16V EZ/04/08, wenig km, u.a. Klimaautom., Servo, WFS, R-CD, el. FH+SP, ZV, ABS, Color, 5-Gang + Automatik	mtl. Rate 178,- 11x Mazda 6 NEUWAGEN ab 17.850 € Kombi + Lim. Werkzeuge, u.a. 8x Airbag, Klimaautom., Alu 16", NSW, CD-Sound, Leder, Bi-Xenon, Tempomat, vers. Motoren, auch Automatik	mtl. Rate 89,- 12x Peugeot 207 NEUES MODELL ab 8.990 € 1.4i Klima Edition 5-trg. Mod. 2008, wenig km, u.a. Klima, 4x Airbag, Servo, ZV, BC, Tempomat, Aufhebeln, R-CD, Color, el. FH+, ABS u.v.m. verschied. Farben
mtl. Rate 179,- Ford S-Max 16" Aufhebeln nur 17.900 € 2.0i Sport Mod. 2007, Klimaautom., 8x Airbag, ABS, ESP, ASR, BC, NSW, alles elektr., Frontscheibenheizung, Sitzheizung, Alu, Color u.v.m.	mtl. Rate 84,- Nissan Terano II 4WD 7 Sitzer nur 8.450 € 2.7 TDI Sport Mod. 2002, 64kW, Klima, Allradantrieb, Getriebeunterstützung, NSW, Airbags, Bullfänger, Trittbretter, Aufhebeln, el. CD u.v.m.	mtl. Rate 199,- 8x Hummer H3 NEUWAGEN ab 19.900 € verschied. Motoren Okm, u.a. Leder, Automatik, Allrad, Klima, Aufhebeln, MAL, 6x Airbag, ABS, ESP, NSW, alles elektr., Aufhebeln vers. Farben	mtl. Rate 44,- Opel Astra Klimaanlage nur 4.450 € 1.6i 16V Mod. 99, 4x Airbag, Servo, Zentralverriegelung, WFS, ABS, Klimaanlage, el. Fensterheber, el. Spiegel, NSW, Color u.v.m.	mtl. Rate 64,- 7x Hyundai Getz NEUES MODELL ab 6.450 € 1.1i - 1.4i + 1.5 CRDi EZ/04/07, Klima, Airbags, el. Fensterheber, ABS, R-CD, Servo, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, sehr günstiger Unterhalt!
mtl. Rate 134,- 12x Audi A4 Lim.+Kombi ab 13.450 € 1.8T / 2.0i 2.4i V8 EZ/04/08, u.a. Sportpaket, Klimaaut., 6x Airbag, Sportfahrwerk, Sportsitze, Sitzheizg., Alu, NSW, Regensens., E14, auch Automatik	mtl. Rate 88,- 12x Citroen C5 II Lim.+Kombi ab 8.850 € 1.8i - 2.0i EXCLUSIVE EZ/04/07, wenig km, u.a. Klimaautomatik, 6x Airbag, Einparkhilfe, Alu, BC, NSW, Tempomat, Regen-Lichtsens., Autom./Schalter	mtl. Rate 128,- 6x Mercedes Benz Lim.+Kombi ab 12.850 € C 180 Kompe. Edition EZ/03/08, Klimaautom., 6x Airbag, Tempomat, ABS, ASR, ESP, BC, Sitzheizung, Regensensor, Lichtsensor, alles el., a. Automatik + Z20 CDI	mtl. Rate 69,- 8x Fiat S10 Sparwunder ab 6.990 € 1.9 JTD Kombi Mod. 05/08, 116-150 PS, u.a. Klimaautomatik, 6x Airbag, BC, ABS, NSW, R-CD, alles elektr., Aufhebeln, Verbr. 5,7l / 100km	mtl. Rate 98,- 22x Opel Vectra C Caravan + Lim. ab 9.850 € 1.9i CDTI DPF Automatik Mod. 05/07, Automatik, Klimaautom., Dieselpartikelfilter, 6x Airbag, Tempomat, ABS, ASR, ESP, NSW, R-CD, a. Lim. + GSTT
mtl. Rate 134,- 8x Renault Laguna II neues Modell ab 13.450 € 2.0i DCI + 2.0i 16V Mod. 08, wenig km, u.a. 8x Airbag, Klimaautom., Aufhebeln, BC, Tempo, NSW, ZV, ABS, ESP, BC, R-CD, alles elektr., auch Kombi Benziner	mtl. Rate 98,- 8x Seat Leon II aus 1. Hand ab 9.850 € 1.4i / 1.6i / 1.9 + 2.0 TDI EZ/06/08, 1 Hand, u.a. Klimaautomatik, 6x Airbag, ABS, ESP, R-CD, el. Fenster-Spiegel, Sportpaket, Colorvergl., get. RSB, MAL u.v.m.	mtl. Rate 138,- 4x BMW Leder / Xenon ab 13.850 € 525i E60 Mod. 09/00, u.a. Klimaautomatik, Xenon, Leder, Sitzheizung, ABS, ESP, ASR, BC, Alu, Tempomat, NSW, Soundsystem, I-Drive u.v.m.	mtl. Rate 98,- 8x Opel Astra II neues Modell ab 9.850 € 1.7 CDTI Caravan EZ/06/08, u.a. Klima, 8x Airbag, Servo, ZV, WFS, ABS, ESP, E14, alles elektr., NSW, Radio-CD, Color, höherwert. FS+LR u.v.m.	mtl. Rate 138,- 8x VW Passat Lim.+Kombi ab 13.850 € 1.6i / 2.0i FSI + 2.0i TDI DPF EZ/05/08, u.a. 8x Airbag, Klimaautomatik, ABS, ESP, Aufhebeln, Tempomat, Sitzheizung, Regensens., Lichtsens., BC, E14/04, a. Autom.

* monatliche Rate, bei 25% Anzahlung, 84 Monate Laufzeit, 6,5% effektivem Jahreszins. ** Finanzierung ohne Anzahlung möglich. *** kein Verkauf, keine Beratung außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8-20 Uhr • Sa: 8 bis 18 Uhr Meisterwerkstatt ...für alle Marken! Jeden Sonntag große Autoschau!*

Mietobjekte

2-Zimmer-Wohnungen

2 RW, ca. 65 m², vollsaniert Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, Volhardstraße, Miete: 368,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 63 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, Volhardstraße, Miete: 342,72 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 54 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Dusche, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, Feuerbachstraße, Miete: 280,65 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 54 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Julius-Kühn-Straße, Miete: 270,20 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228,

s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 53 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, Julius-Kühn-Straße, Miete: 308,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

3-Zimmer-Wohnungen

3 RW, ca. 70 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, Laminat, Turmstraße, Miete: 319,22 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128, i.kraske@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, ca. 59 m², vollsaniert, Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, Thomasiusstraße, Miete: 316,06 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128, i.kraske@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, ca. 61 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, Johannesplatz, Miete: 288,45 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128, i.kraske@bauverein-halle-leuna.de

Halle-Neustadt, Teichstraße 4

2-Zi.-Wohn., DG ca. 51 m² Wfl., Bj. 2001, Niedrigenergiebauweise, kleine Einheit, ruhige Lage, ohne Durchgangsverkehr, sofort beziehb. Kaufpreis: 47.000,-€, direkt vom Eigentümer, provisionsfrei. Anfragen montags bis freitags 10:30 h bis 12:30 h, Tel. 07151/959340 oder Fax 07151/959348.

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364
Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Möchten Sie wirklich mehr Geld?

Jetzt bis €19,11/Arbeitsstunde!
Ich stelle Sie sofort ein, wenn Sie ein Facharbeiter sind für Heizung-Sanitär-Elektro-Malerei!
Kommen auch Sie jetzt zu mir und bringen Sie Kollegen mit (€ 200,00). Sie bekommen bis zu 8 mal Geld für jede Arbeitsstunde bei uns und Montag-anreispauschale netto immer sicher, pünktlich und vollständig.
Meine Firma besteht seit über 27 Jahren, Sie können mir vertrauen!
Bruno Stärk, Heizungsbaumeister und Spezialist für Fachpersonal-Leasing.
Bewerbung einfach: Tel: 0774168686 oder per SMS: 01709373111 oder www.gutarbeiten.de
Tel-Gratis-Info: 08008082000

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: susanne.schick@halle.de.

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

www.pflegekinder.halle.de

tv:H
Produktion von Halle

Praxiseröffnung!



Susan Willkommen
Praxis für Physiotherapie
06108 Halle
Ludwig-Wucherer-Str. 11

Tel.: 0345/(122 96 97)
Mobil: 0177/65 67 618

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Dölau (Klinikum, Sonnenhang bis Eigene Scholle)

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14,
06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552



Neu aus Schochwitz: Der Frühaufsteher-Apfel. Auch für Langschläfer

Mit Beginn der neuen Äpfel-Entsaison bringen die Obstbauern von SaaleObst aus Schochwitz den Frühaufsteher-Apfel auf den Markt. Was auf den ersten Blick wie ein Marketing-Gag aussieht, ist tatsächlich jedoch ein handfestes Qualitätsversprechen an den Verbraucher, denn an einen Frühaufsteher-Apfel werden besondere Anforderungen in Bezug auf Herkunft, Ernte und Umgang mit dem Obst gesetzt. Ein Frühaufsteher-Apfel muss unbedingt im mitteldeutschen Obstdaun gewachsen sein, der ja im Land der Frühaufsteher liegt. Insofern verrät der Name des Apfels dessen Herkunft, verweist jedoch gleichzeitig auch auf das Engagement der SaaleObst-Obstbauern. Diese Bauern sind es, die während der gesamten Wachstumszeit oft schon im Morgengrauen mit der Pflege ihrer Obstdaunbestände befasst sind. Und diese Frühaufsteher sind es auch, die die Äpfel genau zum richtigen Reife-Zeitpunkt schon früh am Morgen vom Baum holen. Um eine optimale Qualität zu garan-

tieren, prüfen sie sorgfältig Farbe und Größe, aber auch Festigkeit und den Zuckergehalt. Damit der Kunde auch nach der Erntezeit das ganze Jahr über einen knackigen, saftigen und köstlichen Apfel genießen kann, ist zu guter Letzt noch die Einlagerung entscheidend. Nach der Ernte lagern die Äpfel bis zur endgültigen Auslieferung an den Handel ins Kühlhaus. Hier kommt ein spezielles Qualitätssystem (SmartFresh) zum Einsatz. Das bewahrt den Apfel vor Qualitäts- und Geschmacksverlust. Übrigens kann jede Apfelsorte ein Frühaufsteher-Apfel sein. Entscheidend ist nur die Herkunft aus dem Land der Frühaufsteher und die Einhaltung des beschriebenen Ernte- und Lagerungsprozesses. Für den Verbraucher ist der Frühaufsteher-Apfel die Garantie für einen jederzeit knackigen, saftigen und wohlschmeckenden Apfel. Und es ist eine Garantie für die regionale Herkunft und einen kontrollierten Anbau. Frühaufsteher-Apfel sind ab sofort auch im SaaleObst-Hofladen in Schochwitz erhältlich.



LEUWO
LEUNA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:
- Carl-Schurz-Straße 1 DG. Rechts 2-RWE 56,26 m²
- Freiligrathstraße 2 EG. Rechts 2-RWE 51,11 m²
- Gollmaer Straße 6 II. OG. Links 3-RWE 62,5 m² mit Dusche
Interessenten melden sich bei Frau Göcht oder Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

>Nachhilfe.de
im studienkreis

1 All-inclusive-Angebot
Mathe, Deutsch und Englisch, so viel Ihr Kind braucht
Ein Preis - alles drin

HAL-Mitte, 03 45 / 2 02 93 62
HAL-Neustadt, 03 45 / 6 90 26 53
Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

Ferienkurse!

Auffholen, Auffrischen, Aufbauen!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- TÜV-geprüftes Nachhilfeinstitut!

GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr
0800-19 4 18 06
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Möchten Sie wirklich mehr Geld?
Jetzt bis €19,11/Arbeitsstunde!
Ich stelle Sie sofort ein, wenn Sie ein Facharbeiter sind für Heizung-Sanitär-Elektro-Malerei!
Kommen auch Sie jetzt zu mir und bringen Sie Kollegen mit (€ 200,00). Sie bekommen bis zu 8 mal Geld für jede Arbeitsstunde bei uns und Montag-anreispauschale netto immer sicher, pünktlich und vollständig.
Meine Firma besteht seit über 27 Jahren, Sie können mir vertrauen!
Bruno Stärk, Heizungsbaumeister und Spezialist für Fachpersonal-Leasing.
Bewerbung einfach: Tel: 0774168686 oder per SMS: 01709373111 oder www.gutarbeiten.de
Tel-Gratis-Info: 08008082000

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €

Frühst.- u. Abendbuffet • Hotel Mosella
56869 Bullay/Bahnstation • Tel. 0 65 42 / 90 00 24 • Fax 90 00 25 • kostenlosen Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge
HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“
Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung!
Gemütl. Zi. m. DU/WC/TV.
Bis November Sparpreise!!!
z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p.P.
5 Ü/Fr. 105,- € p.P.
7 Ü/Fr. 130,- € p.P.
Prospekt anfordern!
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44

18.10.-25.10. Ü/HP 2 Personen, 420,- €
25.10.-1.11. Ü/HP 2 Personen, 420,- €
1.11.-8.11. Ü/HP 2 Personen, 420,- €
22.12.-27.12. Ü/HP (Weihn.) 2 P., 500,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

LEIPZIG-HALLE AIRPORT
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

Flughafen Leipzig/Halle: Richtfest für die neuen Feuerwachen Ost und West

Am 1. Oktober fand das Richtfest für die Feuerwachen Ost und West am Flughafen Leipzig/Halle statt, die bis Mitte 2010 fertig gestellt werden sollen. In den Bau der beiden neuen Feuerwachen sowie der dazugehörigen Außenanlagen und Zugänge, mit deren Bau im Mai 2009 begonnen wurde, investiert die Flughafen Leipzig/Halle GmbH rund 20 Millionen Euro.

Brandschutzkonzept wächst mit Airport
Im Zuge des umfangreichen Ausbaus des Flughafens Leipzig/Halle muss ein neues Brandschutzkonzept umgesetzt werden, welches den Neubau je einer Feuerwache im Ost- und im Westteil des Airports erfordert.

Mit der Errichtung der beiden neuen Feuerwachen erfüllt der Flughafen auch zukünftig die höchsten internationalen Sicherheitsbestimmungen.

Sicherheit der höchsten Kategorie
Bereits seit Juni dieses Jahres ist die Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle in die Kategorie 10 - und somit in die höchste Sicherheitskategorie der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) - eingestuft.

Damit erfüllt die Werkfeuerwehr die höchsten internationalen Sicherheitsstandards, welche für einen Verkehrsflughafen definiert sind, der über zwei Start- und Landebahnen verfügt und an dem alle Flugzeugtypen bis zum Airbus A380 verkehren können.

Zwei neue Feuerwachen
Die Feuerwache West befindet auf dem ehemaligen Parkplatz P5 und verfügt über einen direkten Zugang zum Vorfeld West. Die Feuerwache bietet zehn Stellplätze für Großlösch- und Spezialfahrzeuge.

Unweit der Rollbrücke Ost und des Rollwegs November entsteht die Feuerwache Ost, ausgestattet mit einer direkten Anbindung an das Rollwege- sowie Start- und Landebahnssystem. Die Feuerwache wird Platz für neun Großlösch- und Spezialfahrzeuge bieten. Beide Gebäude beherbergen zudem Aufenthalts- und Ausbildungsräume sowie Werkstätten.

Firmen aus der Region an Baumaßnahmen maßgeblich beteiligt
Eine Vielzahl der Baumaßnahmen wurde unter Beteiligung von Firmen aus der Region realisiert. So sind unter anderem die Errichtung der Rohbauten der beiden neuen Gebäude, die Fassadengestaltung sowie Arbeiten an den Heizungs-, Lüftungs-, Starkstrom- und Sanitäranlagen von Firmen aus Leipzig, Taucha und dem Umland ausgeführt worden. Im Vorfeld der Baumaßnahmen hatten sich diese Unternehmen erfolgreich an einem europaweiten Ausschreibungsverfahren beteiligt.

Während der Baumaßnahmen sind, je nach Bauabschnitt, bis zu 60 Beschäftigte auf den Baustellen tätig.

Dierk Näther, Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle GmbH:
„Wenn ein Flughafen wächst, muss die Sicherheit Schritt halten. Sicherheit soll aber auch effizient gestaltet werden.“

Der Flughafen Leipzig/Halle zählt international zu den Airports mit den höchsten Sicherheitsstandards. Die Errichtung der beiden neuen Feuerwachen ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dieses hohe Niveau auch bei wachsendem Verkehrsaufkommen langfristig sicherzustellen.“

Ende der Interimslösung
Derzeit nutzen die Einsatzkräfte der Werkfeuerwehr drei Feuerwachen. Seit 2005 wurden die Feuerwachen Süd und Nord in Folge des Baus der Start- und Landebahn Süd als Interimslösung durch die Feuerwache Mitte ergänzt. Diese Wache befindet

Verkäufer Automobile

Autoland gehört zu den führenden Automobilhandels-gesellschaften in Deutschland. Wir verkaufen monatlich über 1000 Autos! Unsere Niederlassung in Halle braucht zur weiteren Verstärkung einen Verkäufer für Automobile (m/w).

Ihr Profil: Sie haben Talent zum Verkaufen, sind kontaktfreudig, selbstbewußt und abschlußsicher. Idealerweise waren Sie bereits erfolgreich im Verkauf tätig und haben eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Ihre Aufgabe: Nach gründlicher Einarbeitung entwickeln Sie sich zu einem leidenschaftlichen Verkäufer und Partner für unsere Kunden, in allen Fragen des Automobilverkaufs.

Unser Angebot: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten • kurze und schnelle Entscheidungswege • moderne Arbeitsbedingungen am Standort Halle • von Anfang an ein überdurchschnittliches Einkommen

Interesse geweckt? Dann erreichen Sie uns über unseren Niederlassungsleiter, Herrn Daniel Nietzschmann, Autoland Halle, Hallesche Straße 15, 06122, Telefon: 0345 / 29 88 88 80, nietzschmann@autoland.de • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und das Gespräch mit Ihnen. Die umgehende und diskrete Bearbeitung Ihrer Unterlagen sind für uns selbstverständlich.

AUTOLAND

sich unterhalb des alten Towergebäudes. Erforderlich wurde diese Übergangslösung, um die Einhaltung der Richtlinien der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) sicherzustellen. Gemäß diesen Vorgaben muss die Werkfeuerwehr innerhalb von drei Minuten an jedem Punkt des Flughafens zum Einsatz kommen können. Die Gewährleistung dieser Einsatzzeiten konnte für die neuen Feuerwachen bei einer Überprüfung durch die Landesdirektion Leipzig, als zuständige Aufsichtsbehörde, im Frühjahr erfolgreich unter Beweis gestellt werden.

Die Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle
Seit dem 9. Oktober 1997 ist die Flughafenfeuerwehr anerkannte Werkfeuerwehr. Auf momentan drei Feuerwachen sind 97 hauptamtliche und 64 nebenberufliche Kameraden tätig. Die Werkfeuerwehr des Airports ist am Flughafen für den abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz, für technische Hilfeleistung, die medizinische Erstversorgung sowie für die Absicherung des Flugbetriebes zuständig. Der Fuhrpark der Werkfeuerwehr umfasst allein sechs Großlöschfahrzeuge, auf denen - gemäß den Vorgaben der Kategorie 10 der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) - mehr als 32.000 Liter Löschmittel mitgeführt werden. Hinzu kommen weitere Spezialfahrzeuge, die mit verschiedensten Rettungs- und Einsatzmitteln ausgestattet sind.

Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Marketing/Public Relations
Tel.: (0341) 2 24 11 59, Fax: (0341) 2 24 11 61
www.leipzig-halle-airport.de

Ihr HD-Video (auch auf Blu-ray Disc) für Firmenpräsentation

Ihr Videoclip für telefonbuch.de

x Beispiele unter www.heise-videos.de

Ihr flash-Video für Ihre Internetpräsentation

Wir können es uns sind preiswert! Wir produzieren Ihnen Videos für alle Gelegenheiten

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Köhler KG

Martha-Brautzsch- Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552
koehler-halle@t-online.de
Skype: koehlerkatze